

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

DINITROL 6900 Spray

UFI: MY91-N3TE-Y00K-4QH7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Farben und Lacke

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|----------------------|--------------------------------|
| Firmenname: | DINOL GmbH | |
| Straße: | Pyrmonter Strasse 76 | |
| Ort: | D-32676 Luegde | |
| Telefon: | + 49 (0) 5281 982980 | Telefax: + 49 (0) 5281 9829860 |
| E-Mail: | msds@dinol.com | |
| Ansprechpartner: | Labor | |
| Internet: | www.dinol.com | |
| Auskunftgebender Bereich: | msds@dinol.com | |

1.4. Notrufnummer: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Tel.Nr. +43 1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aerosol 1; H222-H229
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Aceton; 2-Propanon; Propanon
n-Butylacetat
2-Methoxy-1-methylethylacetat
Butan-1-ol; n-Butanol

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

| | |
|------|---|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Sicherheitshinweise

| | |
|------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 2 von 17

| | |
|-----------|---|
| P251 | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. |
| P260 | Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen. |
| P410+P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. |

Besondere Kennzeichnung

Nur für gewerbliche Anwender.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml
Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H222-H229

Sicherheitshinweise

P210-P211-P251-P410+P412

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemische

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 3 von 17

Relevante Bestandteile

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|-----------|--|--------------|------------------|---------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | | | 25 - < 50 % |
| | 200-662-2 | 606-001-00-8 | 01-2119471330-49 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 115-10-6 | Dimethylether | | | 20 - < 25 % |
| | 204-065-8 | 603-019-00-8 | 01-2119472128-37 | |
| | Flam. Gas 1, Press. Gas (Liq.); H220 H280 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | 12,5 - < 20 % |
| | 204-658-1 | 607-025-00-1 | 01-2119485493-29 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066 | | | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | | | 5 - < 10 % |
| | 203-603-9 | 607-195-00-7 | 01-2119475791-29 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 | | | |
| 74-98-6 | Propan | | | 5 - < 10 % |
| | 200-827-9 | 601-003-00-5 | 01-2119486944-21 | |
| | Flam. Gas 1, Press. Gas (Liq.); H220 H280 | | | |
| 106-97-8 | Butan | | | 5 - < 10 % |
| | 203-448-7 | 601-004-00-0 | 01-2119474691-32 | |
| | Flam. Gas 1, Press. Gas (Liq.); H220 H280 | | | |
| 75-28-5 | Isobutan | | | 5 - < 10 % |
| | 200-857-2 | 601-004-00-0 | 01-2119485395-27 | |
| | Flam. Gas 1, Press. Gas (Liq.); H220 H280 | | | |
| 9004-70-0 | Cellulosenitrat; Nitrocellulose | | | < 2,5 % |
| | Flam. Sol. 1; H228 | | | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | | | < 2,5 % |
| | 200-751-6 | 603-004-00-6 | 01-2119484630-38 | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, STOT SE 3; H226 H302 H315 H318 H335 H336 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 4 von 17

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|----------|-----------|---|---------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 67-64-1 | 200-662-2 | Aceton; 2-Propanon; Propanon inhalativ: LC50 = 76 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 7426-15800 mg/kg; oral: LD50 = 5800 mg/kg | 25 - < 50 % |
| 123-86-4 | 204-658-1 | n-Butylacetat inhalativ: LC50 = > 21 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = >21 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 14112 mg/kg; oral: LD50 = 10760 mg/kg | 12,5 - < 20 % |
| 108-65-6 | 203-603-9 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat inhalativ: LC50 = 35,7 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = 8500 mg/kg | 5 - < 10 % |
| 106-97-8 | 203-448-7 | Butan inhalativ: LC50 = 273000 ppm (Gase) | 5 - < 10 % |
| 71-36-3 | 200-751-6 | Butan-1-ol; n-Butanol inhalativ: LC50 = >17 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 3430 mg/kg; oral: LD50 = 2292 mg/kg | < 2,5 % |

Weitere Angaben

Wortlaut der Gefahren- und EU Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Kein Erbrechen herbeiführen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Übelkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel

 alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 5 von 17

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz verwenden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Einsatzkräfte

Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
Nicht mit Wasser nachspülen.

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.
Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 6 von 17

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Behälter nicht gasdicht verschließen. Behälter trocken halten.
- Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

- Behälter dicht geschlossen halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

- Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK, GKV 2021)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Kategorie | Herkunft |
|----------|-------------------------|------|-------------------|------------------|--------------|----------|
| 71-36-3 | 1-Butanol | 50 | 150 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 200 | 600 | | Kzw (15 min) | MAK |
| 108-65-6 | 1-Methoxypropylacetat-2 | 50 | 275 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 100 | 550 | | Momentanwert | MAK |
| 67-64-1 | Aceton | 500 | 1200 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 2000 | 4800 | | Kzw (15 min) | MAK |
| 115-10-6 | Dimethylether | 1000 | 1910 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 2000 | 3820 | | Momentanwert | MAK |
| 75-28-5 | Isobutan (R 600a) | 800 | 1900 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 1600 | 3800 | | Momentanwert | MAK |
| 106-97-8 | n-Butan (R 600) | 800 | 1900 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 1600 | 3800 | | Momentanwert | MAK |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 50 | 241 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 100 | 480 | | Momentanwert | MAK |
| 74-98-6 | Propan (R 290) | 1000 | 1800 | | Tmw (8 h) | MAK |
| | | 2000 | 3600 | | Momentanwert | MAK |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 7 von 17

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | |
|--------------------------------|-------------------------------|------------|------------------------|
| DNEL Typ | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1210 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 2420 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 186 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 200 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 62 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 62 mg/kg KG/d |
| | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 48 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | systemisch | 600 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 300 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 600 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 12 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | systemisch | 300 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 35,7 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | lokal | 300 mg/m ³ |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 275 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 550 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 796 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 33 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | lokal | 33 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 320 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 36 mg/kg KG/d |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 310 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 3,125 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 55 mg/m ³ |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 8 von 17

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--------------------------------|-------------------------------|--------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | |
| Süßwasser | | 10,6 mg/l |
| Meerwasser | | 1,06 mg/l |
| Süßwassersediment | | 30,4 mg/kg |
| Meeressediment | | 3,04 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 100 mg/l |
| Boden | | 29,5 mg/kg |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | |
| Süßwasser | | 0,18 mg/l |
| Meerwasser | | 0,018 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,981 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,0981 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 35,6 mg/l |
| Boden | | 0,0903 mg/kg |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | |
| Süßwasser | | 0,635 mg/l |
| Meerwasser | | 0,0635 mg/l |
| Süßwassersediment | | 3,29 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,329 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 100 mg/l |
| Boden | | 0,290 mg/kg |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | |
| Süßwasser | | 0,082 mg/l |
| Meerwasser | | 0,0082 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,178 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,0178 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 2476 mg/l |
| Boden | | 0,015 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 9 von 17

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374):

FKM (Fluorkautschuk), Durchbruchzeit: > 480 min.

PVA (Polyvinylalkohol), Durchbruchzeit: > 480 min.

NBR (Nitrilkautschuk), Durchbruchzeit: > 480 min.

Butylkautschuk, Durchbruchzeit: > 480 min.

Dicke des Handschuhmaterials : > 0,12 mm

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.

Gasfiltergerät (DIN EN 141), Filtermaterial/-medium: A2/P3

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|--|-----------------------|
| Aggregatzustand: | Aerosol | |
| Farbe: | schwarz | |
| Geruch: | nach: Lösemittel | |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | | nicht anwendbar |
| Entzündbarkeit: | | nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze: | | 1,2 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | | 26,2 Vol.-% |
| Flammpunkt: | | nicht anwendbar |
| Zündtemperatur: | | 240 °C |
| Zersetzungstemperatur: | | nicht bestimmt |
| pH-Wert: | | nicht bestimmt |
| Kinematische Viskosität: | | nicht bestimmt |
| Wasserlöslichkeit: | Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist. | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | nicht bestimmt | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | | nicht bestimmt |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | | 4000 hPa |
| Dichte (bei 20 °C): | | 0,8 g/cm ³ |
| Relative Dampfdichte: | | nicht bestimmt |
| Partikeleigenschaften: | | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben
Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 10 von 17

Oxidierende Eigenschaften
nicht bestimmt

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht anwendbar |
| Lösemitteltrennprüfung: | nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt: | 92,0 % |
| Festkörpergehalt: | 7,5 % |
| Dynamische Viskosität: | nicht bestimmt |

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 5000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Gas) > 20000 ppm

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 11 von 17

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|----------|-------------------------------|-----------------------|-----------|--------|---------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | | | | |
| | oral | LD50 5800 mg/kg | Ratte | RTECS | |
| | dermal | LD50 7426-15800 mg/kg | Kaninchen | IUCLID | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 76 mg/l | Ratte | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | |
| | oral | LD50 10760 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 > 14112 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ Dampf | LC50 > 21 mg/l | Ratte | | |
| | inhalativ (4 h) Staub/Nebel | LC50 >21 mg/l | Ratte | | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | | | | |
| | oral | LD50 8500 mg/kg | Ratte | | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 35,7 mg/l | Ratte | | |
| 106-97-8 | Butan | | | | |
| | inhalativ (4 h) Gas | LC50 273000 ppm | Ratte | GESTIS | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | | | | |
| | oral | LD50 2292 mg/kg | Ratte | GESTIS | |
| | dermal | LD50 3430 mg/kg | Kaninchen | GESTIS | |
| | inhalativ (4 h) Staub/Nebel | LC50 >17 mg/l | Ratte | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Aceton; 2-Propanon; Propanon; n-Butylacetat)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrines Störpotential Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 12 von 17

Allgemeine Bemerkungen

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|----------|------------------------------|--------------------|-----------|-------------------------------------|--------|---------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 5540 mg/l | 96 h | Onchorhynchus mykiss | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 8800 mg/l | 48 h | Daphnia Magna | | |
| | Algentoxizität | NOEC 4740 mg/l | 2 d | Selenastrum capricornutum | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 18 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfritze) | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 397 mg/l | 72 h | Selenastrum capricornutum | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 44 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 1740 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfritze) | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >500 mg/l | 72 h | Scenedesmus subspicatus | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 1980 mg/l | 48 h | | GESTIS | |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 2250 mg/l () | | Pseudomonas putida | 16 h | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|----------|---|-------|----|--------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | | | |
| | OECD 301 B | 91% | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| | OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E | 83% | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | | | |
| | OECD 302 B | >90 % | | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 13 von 17

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|-----------|---------------------------------|---------|
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | -0,24 |
| 115-10-6 | Dimethylether | 0,1 |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 2,3 |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 0,56 |
| 106-97-8 | Butan | 2,89 |
| 9004-70-0 | Cellulosenitrat; Nitrocellulose | <0 |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | 0,88 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---------|------------------------------|-----|---------|--------|
| 67-64-1 | Aceton; 2-Propanon; Propanon | <10 | | |

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFGAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
Landtransport (ADR/RID)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 14 von 17

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E0
 Beförderungskategorie: 2
 Tunnelbeschränkungscode: D

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Marine pollutant: no
 Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 959
 Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL
 Freigestellte Menge: E0
 EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
 Passenger LQ: Y203
 Freigestellte Menge: E0
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 75 kg
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 15 von 17

Achtung: Gase unter Druck

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Stowage Code:

SW1 Protected from sources of heat.

SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.

Segregation Code:

SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus 92,0 % (704,7 g/l)

Farben und Lacken:

Unterkategorie nach Richtlinie 2004/42/EG: Speziallacke - Alle Typen, VOC-Grenzwert: 840 g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung (EU) 2019/1148):

Dieses Produkt wird durch die Verordnung (EU) 2019/1148 reguliert: Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden.

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Wassergefährdungsklasse (D): 1 - schwach wassergefährdend

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,8,9.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 16 von 17

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Gas 1: Entzündbare Gase, Gefahrenkategorie 1
 Aerosol 1: Aerosole, Gefahrenkategorie 1
 Press. Gas (Liq.): Gase unter Druck: Verflüssigtes Gas
 Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2
 Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
 Flam. Sol. 1: Entzündbare Feststoffe, Gefahrenkategorie 1
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
 Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
 Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
[CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|----------------------|----------------------------------|
| Aerosol 1; H222-H229 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Irrit. 2; H319 | Übertragungsgrundsatz "Aerosole" |
| STOT SE 3; H336 | Übertragungsgrundsatz "Aerosole" |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.
 H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H228 Entzündbarer Feststoff.
 H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 6900 Spray

Überarbeitet am: 19.01.2026

Materialnummer: 34057

Seite 17 von 17

Verordnung (EU) 2020/878.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)